

1

[1681]

NAMENSTAGSGEDICHT VON JOSEF LEONZ WICKART FUER BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN

Gedruckt bei Heinrich Ludwig Muos in Zug. Reproduktion am Schlusse dieses
AH 26, 1 - Blatt 1^v leer Bandes.

2

1745 Mai 12., Camp de Bataille de Fontenoy A
BRIEF VON GARDEHPTM. [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN [AN BEAT JAKOB ANTON
ZURLAUBEN]

Nur der Gnade Gottes sei es zu danken, dass er die gestrige Schlacht, die seit langem eine der mörderischsten gewesen, lebend überstanden habe.

Bis zum 9. Mai, dem Tage seines Namenspatrons, seien sie nichts als blosse Beobachter der Belagerung von Tournai gewesen. Am genannten Tage selber habe er als "*Garde ... Chez le Roy [Ludwig XV.]*" Dienst getan. Durch die Schuld einiger franz. Soldaten, "*qui mirent le feu à des Barils de poudre pres de Bateries dans la tranchée*", seien am gleichen Morgen de Tallerand, Colonel de Normandie, sowie mehrere Offiziere und an die 50 Soldaten in die Luft gesprengt worden. Dieser Vorfall aber habe nicht verhindern können, dass sich die [in franz. Diensten] stehenden Irländer fast gleichzeitig "*[et] apres avoir repoussés les Ennemis dans la ville avec perte de 20 hommes de ces derniers*" des "*Chemin couvert*" bemächtigten.

Am Nachmittag sei dann dem König die Meldung zugegangen, der Feind nähere sich von Leuze herkommend 50'000 Mann stark der Schelde und beabsichtige offenbar, die belagerte Stadt zu entsetzen. Angesichts dessen, habe dieser 40'000 bis 45'000 Mann seiner bei Antoing stehenden Armee abgezogen und sie mit dem Auftrag, den feindlichen Vormarsch zu stoppen, dem heranrückenden Heer entgegengeworfen. Unter diesen Truppen hätten sich auch zwei Bataillone ihres [Garde-] Regimentes - worunter auch er, Zurlauben - befunden. Das 3. Bataillon sei beim König ver-